

# Antrag auf Verfahrenskostenstundung

Aktenzeichen des Gerichts  
(soweit bekannt)

## Antragsteller/in:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

## Ich beantrage die Bewilligung der Verfahrenskostenstundung.

Ich erkläre folgendes:

Ich bin in den letzten fünf Jahren vor meinem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach meinem Antrag nicht wegen einer Straftat nach den §§ 283 bis 283c des Strafgesetzbuches - also wegen Bankrott, besonders schwerem Bankrott, Verletzung der Buchführungspflicht oder Gläubigerbegünstigung - rechtskräftig zu einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten verurteilt worden.

**Mir ist bekannt, dass die Stundung nur dann bewilligt werden kann, wenn die entstehenden Verfahrenskosten weder aus meinem Vermögen gezahlt werden können noch ein Dritter die entstehenden Verfahrenskosten übernimmt.**

Die Verfahrenskosten können aus meinem  siehe beiliegende Unterlagen Vermögen nicht erbracht werden.

Die Verfahrenskosten werden von einer dritten Person übernommen.

ja, in voller Höhe

ja, in Höhe von

EUR

## Meine Vermögensverhältnisse ergeben sich aus

dem beigefügten Antrag gem § 305 InsO und den zugehörigen Anlagen.

den beigefügten Unterlagen.

## Ein Restschuldbefreiungsantrag

ist bereits gestellt.

ist beigefügt.

Ich versichere hiermit, dass meine Angaben vollständig und wahr sind. Mir ist bekannt, dass vorsätzliche Falschangaben strafbar sein können.

Ort, Datum

Unterschrift

# Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse

- Anlage zum Antrag auf Verfahrenskostenstundung; die notwendigen Belege sind beizufügen

Aktenzeichen des Gerichts  
(soweit bekannt)

## 1. Antragsteller :

Name, Vorname, ggf. Geburtsname	Beruf, Erwerbstätigkeit	Geburtsdatum	Familienstand
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)		Tagsüber telefonisch erreichbar unter Nr.	

## 2. Verfahrensbevollmächtigte(r)

Name, Vorname	
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)	Telefon

## 3. Können die Verfahrenskosten von einer dritten Person (Stelle) übernommen werden?

nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	von (Name, Anschrift)	in Höhe von EUR
-------------------------------	-----------------------------	-----------------------	-----------------

## 4. Beziehen Sie Unterhaltsleistungen? (z.B. Unterhaltszahlungen; Versorgung im elterlichen Haushalt; Leistungen des Partners einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft oder einer eingetragenen Lebenspartnerschaft)?

nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	von (Name, Anschrift)	in Höhe von EUR monatlich
-------------------------------	-----------------------------	-----------------------	---------------------------

## 5. Angehörige, denen Sie Unterhalt gewähren (auch Personen einer eingetragenen Lebenspartnerschaft)

Name, Vorname (Anschrift nur, wenn sie von Ihrer Anschrift abweicht)	Geburtsdatum	Familienverhältnis (z.B. Ehegatte, eingetr. Lebenspartner, Kind, Schwiegermutter)	Wenn Sie den Unterhalt ausschließlich durch Zahlung gewähren: Monatsbetrag in EUR	Haben die Angehörigen eigene Einnahmen ?	
1				nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. netto
2				nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. netto
3				nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. netto
4				nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. netto
5				nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. netto

## 6. Bruttoeinnahmen

Bitte unbedingt beachten: Die notwendigen Belege (z.B. Lohnbescheinigungen der Arbeitsstelle) müssen beigelegt werden!	Haben Sie Einnahmen aus		Hat Ihr Ehegatte / Lebenspartner Einnahmen aus			
	nichtselbstständiger Arbeit ?	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. brutto	nichtselbstständiger Arbeit ?	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. brutto
	selbstständiger Arbeit/Gewerbebetrieb/Land-, Forstwirtschaft ?	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. brutto	selbstständiger Arbeit/Gewerbebetrieb/Land-, Forstwirtschaft ?	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. brutto
	Vermietung und Verpachtung ?	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. brutto	Vermietung und Verpachtung ?	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. brutto
	Kapitalvermögen ?	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. brutto	Kapitalvermögen ?	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. brutto
	Kindergeld ?	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. brutto	Kindergeld ?	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. brutto
	Wohngeld ?	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. brutto	Wohngeld ?	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. brutto
	andere Einnahmen (auch einmalige oder unregelmäßige) ?	nein <input type="checkbox"/>	Ja und zwar	andere Einnahmen (auch einmalige oder unregelmäßige) ?	nein <input type="checkbox"/>	Ja, EUR monatl. brutto
Bitte Art und Bezugszeitraum angeben; z. B. Unterhaltsrente mtl., Altersrente mtl., Weihnachts-/ Urlaubsgeld jährlich, Arbeitslosengeld mtl., Arbeitslosenhilfe mtl., Ausbildungsfördg. mtl., Krankengeld mtl. usw.			EUR brutto			EUR brutto
			EUR brutto			EUR brutto
			EUR brutto			EUR brutto

### 7. Abzüge

Bitte kurz bezeichnen z.B. - Lohnsteuer - Pflichtbeiträge - Lebensversicherung - Fahrt zur Arbeit,... km einfache Entfernung  Die notwendigen Belege müssen beigelegt werden.	Welche Abzüge haben Sie ?		Welche Abzüge hat Ihr Ehegatte / eingetragener Lebenspartner	
	Steuern	EUR mtl.	Steuern	EUR mtl.
	Sozialversicherungsbeiträge	EUR mtl.	Sozialversicherungsbeiträge	EUR mtl.
	Sonstige Versicherung	EUR mtl.	Sonstige Versicherung	EUR mtl.
	Werbungskosten, Betriebsausgaben	EUR mtl.	Werbungskosten, Betriebsausgaben	EUR mtl.

### 8. Vermögen

Ist Vermögen vorhanden?	A B C	?	In dieser Spalte mit Großbuchstaben bitte jeweils angeben, wem der Gegenstand gehört: A = mir allein, B = meinem Ehegatten/Lebenspartner und mir gemeinsam, C = meinem Ehegatten/Lebenspartner allein.	Verkehrswert, Guthabenhöhe, Betrag in EUR
<b>Grundvermögen ?</b> (z.B. Grundstück, Familienheim, Wohnungseigentum, Erbbaurecht)  <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	C		Nutzungsart, Lage, Größe, Grundbuchbezeichnung, Jahr der Bezugsfertigkeit, Einheits-, Brandversicherungswert:	
<b>Bausparkkonten ?</b>  <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	C		Bausparkkasse, voraussichtlicher oder feststehender Auszahlungstermin, Verwendungszweck:	
<b>Bank-, Giro-, Sparkonten und dergl. ?</b>  <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	C		Kreditinstitut, Guthabenart:	
<b>Kraftfahrzeuge ?</b>  <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	C		Fahrzeugart, Marke, Typ, Bau-, Anschaffungsjahr:	
<b>Sonstige Vermögenswerte,</b> Lebensversicherung, Wertpapiere, Bargeld, Wertgegenstände, Forderungen, Außenstände ? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	C			

**9. Wohnkosten (Angaben sind zu belegen!)**

Größe des Wohnraums, den Sie mit den oben genannten Angehörigen bewohnen	Größe in m <sup>2</sup>	Art der Heizung (z.B. Zentrale Ölheizung)				
Wenn Sie den Raum als Mieter oder in einem ähnlichen Nutzungsverhältnis bewohnen	Miete ohne Mietnebenkosten EUR mtl.	Heizungskosten EUR mtl.	Übrige Nebenkosten EUR mtl.	Gesamtbetrag EUR mtl.	Ich zahle darauf EUR mtl.	Ehegatte / Partner zahlt EUR mtl.
Wenn Sie den Raum als Eigentümer, Miteigentümer, Erbbauberechtigter o. dgl. bewohnen	Belastung aus Fremdmitteln EUR mtl.	Heizungskosten EUR mtl.	Übrige Nebenkosten EUR mtl.	Gesamtbetrag EUR mtl.	Ich zahle darauf EUR mtl.	Ehegatte / Partner zahlt EUR mtl.
Genauere Einzelangaben zu der Belastung aus Fremdmitteln ( z.B. "...% Zinsen, ...% Tilgung aus Darlehen der Sparkasse .... für Kauf des Eigentums, Zahlungen laufen bis ..."):				Restschuld EUR mtl.	Ich zahle darauf EUR mtl.	Ehegatte / Partner zahlt EUR mtl.

**10. Sonstige Zahlungsverpflichtungen**

Bitte angeben, an wen, wofür, seit wann die Zahlungen geleistet werden und bis wann sie laufen (z.B. Ratenkredit der .... Bank vom ... für Kauf eines PKW, Raten laufen bis....")	Restschuld EUR mtl.	Ich zahle darauf EUR mtl.	Ehegatte / Partner zahlt EUR mtl.
---	---------------------	---------------------------	-----------------------------------

**11. Als besondere Belastung mache ich geltend:**

Besondere Belastung (z.B. Mehrausgaben für körperbehinderte Angehörige) bitte begründen. Die Angaben sind zu belegen.	Ich bringe dafür auf EUR mtl.	Ehegatte / Partner bringt dafür auf EUR mtl.
---	-------------------------------	--

**Ich versichere hiermit, dass meine Angaben vollständig und wahr sind.  
Die notwendigen Belege füge ich bei.**

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

## Ausfüllhinweise

Füllen Sie den Vordruck bitte in allen Teilen vollständig aus. Wenn Fragen zu verneinen sind, kreuzen Sie bitte das dafür vorgesehene Kästchen an. Wenn ein solches nicht vorgesehen ist, tragen Sie bitte das Wort "nein" oder einen waagerechten Strich ein. Soweit der vorgesehene Platz nicht ausreicht, benutzen Sie bitte die Rückseite und verweisen auf die zugehörige Stelle im Fragebogen. Bedenken Sie, dass unrichtige Angaben zur Versagung der Restschuldbefreiung führen können. Füllen Sie das Formular sehr sorgfältig aus.

Verfahrenskostenstundung kann nur gewährt werden, wenn Sie nicht in der Lage sind, die Kosten des Verfahrens aus Ihrem Vermögen zu bestreiten. Das Insolvenzgericht muss dies überprüfen. Aus diesem Grund werden von Ihnen die Angaben aus dem Fragebogen sowie die zugehörigen Belege benötigt. Ihre Angaben werden ausschließlich zur Durchführung des Insolvenzverfahrens genutzt.

Belastungen können nur berücksichtigt werden, wenn Sie angemessen sind.

1	Bitte bezeichnen Sie auch die Erwerbstätigkeit, aus der Sie Einnahmen beziehen. Die Höhe der Einnahme wird unter 4. "Bruttoeinnahmen" erfragt. Ihren Familienstand können Sie abkürzen: (l = ledig; vh = verheiratet; gtrl = getrennt lebend; gesch = geschieden; verw = verwitwet).
2	Tragen Sie bitte Ihre(n) Verfahrensbevollmächtigte(n) ein.
3	Gegen Sie hier bitte an, ob die Kosten durch eine andere Person übernommen werden. Dazu gehören auch gemeinnützige Institutionen, die eine Entschuldung über ein Insolvenzverfahren finanziell unterstützen (auch in Form von unverzinslichen Darlehen).
4	An dieser Stelle tragen Sie bitte Unterhaltszahlungen ein, die Sie in Geld erhalten. Soweit Sie eine jährliche Zuwendung erhalten, teilen Sie diesen Betrag bitte durch zwölf und tragen den auf einen Monat entfallenden Betrag ein.
5	Wenn Sie Angehörigen Unterhalt gewähren, wird dies bei der Bewilligung der Verfahrenskostenstundung berücksichtigt. Deshalb liegt es in Ihrem Interesse, wenn Sie angeben, welchen Personen Sie Unterhalt leisten, ob Sie den Unterhalt ausschließlich durch Geldzahlungen erbringen und ob die Personen eigene Einnahmen haben. Zu den eigenen Einnahmen einer Person, der Sie Unterhalt gewähren, gehören z.B. auch Unterhaltszahlungen eines Dritten, insbesondere diejenigen des anderen Elternteils für das gemeinsame Kind, oder eine Ausbildungsvergütung, die ein unterhaltsberechtigtes Kind bezieht. Schließlich sind auch Sozialleistungen, z.B. BAFöG-Leistungen anzugeben.
7	Als Abzüge können Sie geltend machen: <input type="checkbox"/> die auf das Einkommen entrichteten Steuern (auch Kirchen-, Gewerbesteuer, nicht Umsatzsteuer) <input type="checkbox"/> Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Invaliden-, Arbeitslosenversicherung) <input type="checkbox"/> Beiträge zu öffentlichen oder privaten Versicherungen oder ähnlichen Einrichtungen, soweit diese Beiträge gesetzlich vorgeschrieben oder nach Grund und Höhe angemessen sind; bitte erläutern Sie Art und Umfang der Versicherung auf einem besonderen Blatt, falls dies nicht eindeutig aus den beizufügenden Belegen (z.B. Versicherungsschein, Beitragsrechnung) hervorgeht; <input type="checkbox"/> Werbungskosten, d.h. die notwendigen Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (z.B. auch Berufskleidung, Gewerkschaftsbeitrag). Wenn die Kosten der Fahrt zur Arbeit geltend gemacht werden, ist die einfache Entfernung in km anzugeben, bei Benutzung eines PKW auch der Grund, warum kein öffentliches Verkehrsmittel benutzt wird. Bei Einnahmen aus selbstständiger Arbeit hier bitte die Betriebsausgaben angeben. Soweit diese Ausgaben zugleich an anderer Stelle des Abschnitts 6 angegeben werden, dürfen sie jedoch nur einmal abgesetzt werden.
9	Wohnkosten werden in der tatsächlichen Höhe berücksichtigt, wenn sie angemessen sind und in keinem Missverhältnis zu Ihren Lebensverhältnissen stehen. Zu diesen Kosten gehören Miete, Mietnebenkosten und Umlagen für Betriebskosten (Grundsteuer, Entwässerung, Straßenreinigung, Aufzug, Hausreinigung, Gemeinschaftsantenne usw.). Leben noch andere Personen in Ihrem Haushalt und gewähren Sie diesen Personen freie Unterkunft als Teil Ihrer Unterhaltsverpflichtungen, können Sie die Wohnkosten ohne Abzug angeben. Haben Ihre Mitbewohner eigenes Einkommen, etwa wenn Ihre Ehefrau selbst berufstätig ist, müssen Sie die Wohnkosten aufteilen und zwar auch dann, wenn Sie tatsächlich die kompletten Wohnkosten tragen. Haben Sie die Wohnung oder das Haus als Eigentümer erworben, geben Sie bitte Ihre Belastungen an, die durch die Finanzierung entstanden sind, also die Zahlungen, die Sie auf Grund eines Kredites an den Kreditgeber leisten müssen. Auch hier müssen Sie ggf. wieder Ihre Mitbewohner berücksichtigen. Die notwendigen Belege (z.B. Mietvertrag, Darlehensurkunden, Nebenkostenabrechnungen) müssen beigelegt werden.
10	Im Abschnitt "sonstige Zahlungsverpflichtungen" können Sie alle noch nicht berücksichtigten, regelmäßigen Zahlungsverpflichtungen angeben, die nicht unter die Abschnitte 1 - 9 fallen. Angeben können Sie zum Beispiel die Kreditraten aus dem Kauf Ihres PKW, wenn Sie auf das Fahrzeug angewiesen sind. Begründen Sie Ihre Angaben ggf. auf einem gesonderten Blatt.
11	Der Begriff "besondere Belastung" bezieht sich auf Sachverhalte, bei deren Vorliegen das Sozialamt Ihnen über den Sozialhilfesätzen liegende Zahlungen zubilligt.